

Presseinformation

Bad Aibling, 21. Januar 2020

Zusammenhalt und Optimismus in herausfordernden Zeiten

„Jerusalema Challenge“ in der Schön Klinik Bad Aibling Harthausen

Auch in herausfordernden Zeiten stehen die Mitarbeiter der Schön Klinik Bad Aibling Harthausen als Team zusammen und verbreiten Optimismus. Das haben sie jetzt mit der Teilnahme an der sogenannten „Jerusalema Challenge“ zum Ausdruck gebracht. Rund 50 Personen haben an unterschiedlichen Orten vor und in der Klinik gemeinsam getanzt, und sogar Therapiehündin Emma schwingt die Pfoten. Die Klickzahlen gehen steil nach oben, schon nach nur einem Tag haben sich mehr als 8.000 User das Video angesehen.

Zu dem Lied „Jerusalema“ der Südafrikaner Master KG und Nomcebo Zikode werden seit Monaten im Internet Tanzvideos aus aller Welt unter dem Schlagwort #jerusalemadancechallenge verbreitet. Die Mitarbeitenden der Schön Klinik Bad Aibling Harthausen haben jetzt in ihrer Freizeit ebenfalls ein gut dreiminütiges Tanz-Video produziert, das Lebensfreude und Zusammenhalt auch angesichts der aktuellen Herausforderungen ausstrahlt: <https://www.youtube.com/watch?v=pTe-JvhAm6c>

„Wir haben an der ‚Jerusalema Challenge‘ mitgemacht, um gemeinsam als Klinik-Team wie Millionen andere Menschen Teil des weltweiten Gedankens zu sein: Für einen Moment die Pandemie-Situation zu vergessen und den Menschen durch diese Aktion ein Lächeln aufs Gesicht zu zaubern. Ich bin begeistert, wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sich so spontan bereit erklärt haben mitzumachen. Das zeigt einmal mehr, dass wir als Team auch in schwierigen Zeiten zusammenstehen“, zeigt sich Klinikleiterin Anja Dieterle stolz.



SCHÖN KLINIK

Bad Aibling Harthausen

Der heimliche Star des Videos ist die vierjährige Emma, einer der zwei Therapiehundinnen der neurologisch-orthopädischen Fachklinik. In ihrer Arbeit mit Patienten und Angehörigen des Alzheimer Therapiezentrums sind Emma und Therapeutin Heike Ohm es gewohnt, Menschen ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern. „Aber das hier war schon ein besonderer Spaß und ein echter Lichtblick in dieser Zeit“, sagt Ohm.

Die Produktion dieses Videos erfolgte unter strikter Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln sowie mit Mund-Nasen-Schutz.

Über die Schön Klinik Bad Aibling Harthausen

Die Schön Klinik Bad Aibling Harthausen ist eines der größten neurologischen und orthopädischen Fachzentren Deutschlands mit breitem und zugleich hochspezialisiertem Behandlungsangebot. Das Spektrum reicht von der Diagnostik über Intensivmedizin, konservative und operative Akutmedizin bis hin zur Rehabilitation. Mit dem im Mai 2019 eröffneten Neubau verfügt die Fachklinik über 441 Betten und behandelt mit ihren 1.200 Mitarbeitern rund 10.700 stationäre und ambulante Patienten pro Jahr. Wesentliche Schwerpunkte in der Neurologie sind die Intensivstation, die Akutneurologie mit eigener Stroke-Unit sowie neurologischer Frührehabilitation und weiterführender Rehabilitation und auch das Alzheimer Therapiezentrum. Zu den Schwerpunkten der Orthopädie zählen das Wirbelsäulen- und Gelenkzentrum sowie das ambulante orthopädische Rehabilitationszentrum. Die Behandlungskonzepte orientieren sich an den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen, z. T. wirkt die Fachklinik über Forschungsprojekte an der Entwicklung neuer Verfahren mit. Dementsprechend gehören auch innovative Ansätze wie robotergestützte Therapien seit Jahren zum Behandlungsstandard.

www.schoen-klinik.de/bad-aibling-harthausen

Über die SCHÖN KLINIK

Die größte familiengeführte Klinikgruppe Deutschlands behandelt alle Patienten, ob gesetzlich oder privat versichert. Seit der Gründung durch die Familie Schön im Jahr 1985 setzt das Unternehmen auf Qualität und Exzellenz durch Spezialisierung. Seine medizinischen Schwerpunkte sind Psychosomatik, Orthopädie, Neurologie, Chirurgie und Innere Medizin. An derzeit 26 Standorten in Deutschland sowie vier in Großbritannien behandeln 10.500 Mitarbeiter jährlich rund 320.000 Patienten. Seit vielen Jahren misst die Schön Klinik Behandlungsergebnisse und leitet daraus regelmäßig relevante Verbesserungen für ihre Patienten ab.